

"Poesia della nostalgia - Else Lasker-Schüler tra Zurigo e Gerusalemme")  
(Poesie der Sehnsucht – Else Lasker-Schüler zwischen Zürich und Jerusalem)  
von Virginia Verrienti

Wenige Monate, nachdem ihr der Kleist-Preis verliehen worden war, floh Else Lasker-Schüler, auffallende Erscheinung der Berliner Avantgarde, vor der wachsenden Feindseligkeit des nationalsozialistischen Regimes und suchte Zuflucht in Zürich. Damit begann für die „Dichterin des hebräischen Volkes“, die mit ihrem Mann Herwarth Walden, Herausgeber der prestigeträchtigen expressionistischen Zeitschrift „Der Sturm“, zum damaligen kulturellen Leben gehörte und es mitprägte, die schmerzhafteste Erfahrung des Exils, zuerst in der Schweiz und seit 1939 in Palästina, wo sie 1945 starb.

Die Sehnsucht nach der fernen deutschen Heimat, die Sorge angesichts der allgemeinen Lage und der Bruderkampf zwischen den Bewohnern des lang ersehnten Heiligen Landes (*oder etwas freier übersetzt: im lang ersehnten Heiligen Land*) stellen ihre Träume von Versöhnung zwischen Juden und Deutschen und Juden und Arabern auf eine harte Probe. Diese Träume inspirieren sie nicht nur zu den beiden Büchern *Arthur Aronymus* (1932) und *Das Hebräerland* (1937), sie prägen vielmehr das ganze Werk der Autorin der *Hebräischen Balladen* (1913). Das vorliegende Buch untersucht die Exilprosa und das posthum erschienene Drama *Ich und ich*, in der auf außergewöhnliche Weise mit dem Nationalsozialismus abgerechnet wird. Die Autorin verfolgt das Schicksal der Schriftstellerin anhand ihrer Briefe und unternimmt im letzten Kapitel eine detaillierte Themenreise durch die Dichtungen *Konzert* (1932) und *Mein blaues Klavier* (1943).

Virginia Verrienti unterrichtet deutsche Literatur an der Fakultät für Humanistische Wissenschaften der Universität Rom „La Sapienza“. Ihr Schwerpunkt ist die Literatur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie einige Autoren und Aspekte des 20. Jahrhunderts (Expressionismus, Exilliteratur und Literatur des Judentums in deutscher Sprache).

(Deutsche Übersetzung des Klappentextes: Petra Reategui. Das Buch selber erscheint ausschließlich in italienischer Sprache)